



PRIÈRE POUR LA SUISSE  
URAZIUN PER LA SVIZRA  
GEBET FÜR DIE SCHWEIZ  
PREGHIERA PER LA SVIZZERA

**BEGEGNEN:** Wir sehnen uns nach einer Begegnung Gottes mit den Menschen.

**FÖRDERN:** Wir fördern Menschen, im Gebet für unser Land einzustehen.

**VERNETZEN:** Wir vernetzen Gebetsbewegungen und -Organisationen.



Foto: Schloss Liebegg, Gränichen

### **Schloss Liebegg, Gränichen – europäisches Hexenmuseum – europäisches Gebetsschloss**

Das kleine Schloss erlebte im Mai 1816 eine Erweckungsbewegung. Die Baronin Juliane von Krüdener verkündete Tausenden Menschen auf ihrer missionarischen Pilgerreise im und vor dem Schloss das Evangelium (allein am Himmelfahrtstag 1816 strömten 2000 Menschen herbei) und rief zur Busse auf. Die Baronin kritisierte nicht nur die Obrigkeiten, sondern verteilte auch auf eigene Kosten Nahrung an die Menschen, die unter der herrschenden Hungersnot litten. Evangelium wie Mahlzeiten wurden gerne angenommen. (aus Debora Sommer: Krüdener, Biographie 2014)

Seitdem versiegten diese Segensquellen und im März 2018 hat im Schloss ein im deutschsprachigen Europa einzigartiges Hexenmuseum seine Türen geöffnet. Kurz zuvor, am 18. Januar 2018, ermutigt durch Gebet und prophetische Worte, starteten in der Schloss-Scheune ca. 200 Aargauer Beter mit einer Proklamation die seitdem zweimonatlich stattfindenden Gebetsgottesdienste.

### **Freimaurerloge «Zur Brudertreue» Aarau**

Die am 27. November 1811 von bekannten Aarauer Politikern und Wirtschaftsführern gegründete Freimaurerloge «Zur Brudertreue» ist heute eine der grössten und einflussreichsten Logen der Schweiz. Freimaurer ab dem 30-33 Grad beten Luzifer als ihren Herrn und Gebieter an.

Der Geist und Radikalismus von Aarau trug Wesentliches zur Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Jahr 1848 bei. Im Logeneigenen «Wieland-Haus» in Aarau werden die «Höchsten Meister» Europas vereidigt.

### **Gebet:**

- Sieg der Liebe Gottes über die Mächte der Freimauerei, Hexerei, des Satanismus und des rituellen, sexuellen Missbrauchs.
- Freilegung der verschütteten Quellen der Liebe Gottes auf dem Schloss Liebegg, verbunden mit Gebets- und Segensströmen zur Erweckung in Europa.